

# SVK **INFO** **BULLETIN**



Herausgegeben von der  
Schweizerischen Velokonferenz  
SVK

Edité par la  
Conférence Vélo Suisse

Ausgabe/ Numéro  
15. Dezember/  
déc. 2004

## **2/04**

Herausgegeben von der  
Schweizerischen Velokonferenz

Ausgabe 2/04 vom 15. Dezember 2004

Erscheint zweimal im Jahr

Numéro 2/04 du 15 décembre 2004

Paraît deux fois par année

## Inhalt

Editorial	3
Mitgliederversammlung 2004 in Zug	4
Jahresbericht 2004 des Präsidenten	9
Jahresrechnung 2003	14
Stellungnahme der SVK zur VTS (Kurzfassung)	15
Stellungnahme der SVK zur VTS (Langfassung)	16
Velocity 2007	18
Aus der Bundesverwaltung	19
Aus dem Vorstand	21
Fotobericht der Mitgliederversammlung 2004	22
Medienmitteilung Kt. Zug: Ausbau Radstreckennetz	29
Massnahmenplan Velo Biel	33
Kommende Anlässe	39

## Redaktionskommission/Commission de rédaction:

### Redaktion/Rédaction

BE, FR (d), BL, SO

#### Ueli Salvisberg

BLW, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern  
TEL 031 322 26 57 FAX 031 322 26 34  
Email: ueli.salvisberg@blw.admin.ch

### Redaktion/Rédaction

BE, VS (d), BS, BL

#### Hans Kummer

Tiefbauamt Stadt Thun, Postfach, 3602 Thun  
TEL 033 225 83 55 (Sekt. 033 225 88 11) FAX 033 225 83 34  
Email: hans.kummer@thun.ch

### Redaktionsstelle Ost /Correspondant pour l'Est

AG, ZH, TG, SG, SH, GR, AI, AR

#### Jean-Louis Frossard

Planungsbüro, Limmatquai 100, 8001 Zürich  
TEL 01 260 44 88 (Sekt. 079 407 33 33) FAX 01 260 44 89  
Email: frossard@frossard.com

### Redaktionsstelle Zentrum/Correspondant pour le Centre

AG, LU, ZG, NW, OW, UR, SZ

#### Martin Urwyler

Tiefbauamt Stadt Luzern, Industriestrasse 6, 6005 Luzern  
TEL 041 208 85 96 (Sekt. 041 208 86 86) FAX 041 208 86 99  
Email: Martin.Urwyler@StadtLuzern.ch

### Geschäftsstelle SVK

#### Verena de Baan

Rothstrasse 5, 8057 Zürich  
TEL 01 363 20 85 FAX 01/363 18 77  
Email: [info@velokonferenz.ch](mailto:info@velokonferenz.ch)

## Sommaire

Éditorial	3
Assemblée générale à Zug	6
Rapport annuel du Président	11
Comptes 2003	14
OETV réponse à la consultation (résumé)	15
OETV réponse à la consultation (texte intégral)	16
Velocity 2007	18
Administration fédérale	19
Comité	21
Reportage photographique de l'Assemblée générale 2004	22
Communiqué de presse du Canton de Zoug : construction d'un réseau cyclable	29
Plan des mesures d'application Velo Biel	33
Manifestations, rendez-vous	39

## Redaktion/Rédaction

### Redaktionsschluss/

### Délais pour l'envoi à la rédaction

für das INFO-Bulletin 1/05/pour l'INFO-bulletin 1/05

## 15. Juni/juin 2005

Schwerpunktthema: noch offen

## Rückstrahler

Beim Umschauen freundlich lächelnder Radler.

## Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Themenmix der zweiten Ausgabe des Infobulletins ist schwergewichtig technischer Natur.

Nach den obligaten statutarischen Rubriken geht es um eine Bundesverordnung über die technischen Anforderungen bei Strassenfahrzeugen bzw. die relevanten Passagen im Zusammenhang mit leichten Zweirädern.

In einem weiteren Teil stellt das ASTRA seine Verbesserungsvorschläge der Datengrundlagen beim Langsamverkehr vor. Ich bin gespannt, welche Resultate/Erkenntnisse aus diesen Arbeiten gewonnen werden.

Mit sehr vielen Photos von umgesetzten Massnahmen wartet in dieser Ausgabe die Stadt Biel auf. Herzliche Gratulation!

So, nun wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit und unfallfreie Fahrt im Winterhalbjahr.

Ueli Salvisberg  
Redaktor

P.S: In dieser Ausgabe waren die Beiträge aus Mitgliederkreisen etwas dünn gesät. Initiative Autoren sind gefragt...

## Editorial

*Chers (chères), collègues,*

*Le contenu du deuxième numéro de l'Info-Bulletin est essentiellement de nature technique.*

*Il contient bien entendu les incontournables informations relatives à l'association. Le bulletin parle ensuite d'une ordonnance fédérale relative aux exigences techniques requises pour les véhicules et de ses particularités pour les deux-roues.*

*Une autre partie du bulletin est consacrée aux propositions d'amélioration de l'OFROU relative à l'acquisition de données statistiques sur le trafic lent. Je me réjouis de voir quels résultats et quelles connaissances nous pourrions tirer de cette base de données.*

*La ville de Bienne nous gratifie de toute une série de photos d'exemples concrets de mesures en faveur des cycles. Félicitations.*

*Je ne voudrais pas oublier de vous souhaiter à toutes et à tous de belles fêtes de Noël et un premier semestre sans accident.*

*Ueli Salvisberg*

*Rédacteur*

*PS: Les contributions des membres étaient particulièrement maigres cette fois-ci. Les auteurs d'articles sont les bienvenus.*

## A-Z der Mitgliederversammlung 2004 in Zug



### Budget

Das Budget 2004/05 unterscheidet sich nicht wesentlich vom letztjährigen Budget, das ebenfalls einen Fehlbetrag von Fr. 11'000.- aufwies, der jedoch nicht ausgeschöpft wurde und deshalb nochmals budgetiert ist. Der Grund dazu: Die Vorinvestitionen für die Wegleitung "Velos auf Trottoir" und die Neuauflage von "Wie Wo Velo" – mit je Fr. 5000.- budgetiert – haben sich um ein Jahr verzögert.

### Ehrenmitglieder

Für ihren besonderen Einsatz innerhalb der SVK hat der Vorstand folgenden ehemaligen Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft angeboten:

- Hans Kummer, Redaktionsmitglied InfoBulletin
- Gilles Guardet
- Ueli Salisberg, Redaktor InfoBulletin
- Jürg Stäheli

### Gratis-Velo-Verleih

Dank der unkomplizierten Abgabe von Leihvelos erhalten alle Exkursions-Teilnehmer bereits auf dem Weg zur Mitgliederversammlung ein Gratis-Velo respektive E-Bike. (Der "Zuger Veloverleih", der dies ermöglicht, ist ein Arbeitsprojekt der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug: [www.ggz.ch/arbeitsprojekte](http://www.ggz.ch/arbeitsprojekte)).

### Gremien

Martin Urwyler vertritt neu die SVK im Fonds für Verkehrssicherheit

### Grussworte vom Kanton Zug

Mit Dr. jur. Max Gisler von der kantonalen Baudirektion freuen wir uns, dass der Kanton Zug nun auch Mitglied der SVK geworden ist. Wie Max Gisler ausführt, basiert die langjährige Veloverkehrsförderung auf dem kantonalen Verkehrs-Richtplan. Seit Anfang dieses Jahres ist er operativ verbindlicher geworden: er legt das Radstreckennetz fest. Im flachen Teil des Kantons ist das Veloverkehrnetz weitgehend ausgebaut. Es fehlen noch einzelne Strecken im Gebirge.

### Informationen (InfoBulletin, Tagungshinweise usw.) für Nichtmitglieder

Nichtmitglieder können das InfoBulletin unter [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch) herunter laden. Geplant ist ein Mail-service (Hinweise für Tagungen und Exkursionen, Neuerscheinung InfoBulletin, Stellungnahmen usw. an Interessierte).

### Jahresprogramm: Publikationen

Die Wegleitung "Velo auf Trottoir" erscheint im Dezember 2004. Sie wird zweisprachig gedruckt (deutsch/französisch).



Die Wegleitung "Wie wo Velo" ist vergriffen. Sie soll aktualisiert und erweitert werden.

Als Partner/Herausgeber wurde das ASTRA angefragt. Sobald die Finanzierung feststeht, werden unsere Mitglieder zur Präqualifikation eingeladen. Ablauf: Das Konzept der Neuauflage wird svk-intern vorbereitet. Die ausführenden externen Personen werden durch eine Steuerungsgruppe unterstützt. Die Federführung liegt bei Martin Urwyler.

### Jahresrechnung

Die MV dankt Beata Urwyler (Buchhaltung) und Christof Bähler (Ressort Finanzen) für die geleistete Arbeit und folgt dem Antrag der Revisoren Herbert Ernst und Erich Reber, die Jahresrechnung zu genehmigen.

### Mitgliederbeiträge der Kantone

Die MV beschliesst, folgende Änderung der kantonalen Mitgliederbeiträge vorzunehmen:  
Basisbetrag Fr. 220.- zuzüglich KPK x 3.60 (Finanzkraft der Kantone) *soweit die Verhältniszahl Fr. 5./1000 Einwohner nicht überschritten wird.*  
*Kantons-Mitglieder bis 50'000 Einwohner: Basisbeitrag*

### Mutationen

Die diesjährigen Änderungen der personellen Vertretung *sind*

- Stadt Zug, Stadtpolizei Zug, Stefan Juch an Stelle von Werner Toggenburger
- Kanton Tessin, Dipartimento dello territorio Ct. Ticino (zweite Vertretung) Maurizio Giacomazzi an Stelle von Marco Sailer
- Büro tbf und Partner Andreas Günter an Stelle von Louis Garfein
- Büro B+ S Ingenieure Fritz Brönnimann an Stelle von Sergio Rizzoli

### Neumitglieder

Wir freuen uns, dass die MV folgende Neumitglieder aufnehmen darf:

- Burgdorf Stadtbauamt Burgdorf, vertreten durch Ulrich Steiner und Aline Renard

- Büro Metron Bern, vertreten durch Monika Saxer und Thomas Känel
- Kanton Zug, Baudirektion, Amt für Raumplanung, vertreten durch Stefan Bürgler
- Stadt St. Gallen (zweite Vertretung), Stadtpolizei St. Gallen, vertreten durch Albert Niederberger
- Velobüro Olten, vertreten durch Daniel Leupi

### Velo-Exkursion

Stefan Juch, Verkehrsplanung Stadtpolizei Zug, hat eine eindrückliche Tour zusammengestellt. Sehenswert ist insbesondere der neu ausgebaute Bahnhof Zug. Durch das Städtchen Baar leitet uns Toni Schmid vom Bauamt Baar: Interessant die Kernfahrbahn Poststrasse und die Begegnungszone "Bahnhof Baar". Die Routenführung auf befestigten Nebenwegen abseits der Verkehrsströme macht aus der Besichtigungstour eine Erlebnisfahrt. Wir danken Stefan Juch und Toni Schmid.



Die detaillierte Bildreportage ist unter [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch) einsehbar.

### Teilnehmer, Teilnehmerinnen

Fast ein Drittel aller Mitglieder nimmt an der diesjährigen Mitgliederversammlung teil – mehr als je zuvor!

### Wahlen

finden statutarisch nur alle zwei Jahre statt.

Der Präsident Frans de Baan gibt bekannt, dass er nach 10 Jahren Präsidium auf das Wahljahr 2005/06 zurücktreten wird.

Fazit: Das Vereinsjahr 2004/05 bringt keine Änderungen, die Wahl neuer Vorstandsmitglieder für 2005/06 wird Thema der MV 2005 sein. (Bereits angefragt wurde Jean Christoph Boillat, Direction travaux, routes et mobilité, Lausanne).

### Wetter

Der Morgennebel löst sich rechtzeitig zur Velofahrt auf, so dass die Exkursion bei strahlendem Herbstwetter stattfindet.



Frans de Baan, Präsident

### Budget

Le budget 2004 / 2005 n'est pas très différent de celui de l'année précédente, dans la mesure où il présente également un déficit de CHF 11'000.-. Le déficit précédemment budgétisé n'a pas été effectivement consommé, raison pour laquelle il figure à nouveau au budget. La raison en est que les investissements pour la brochure « Vélos sur le trottoir » et pour la nouvelle édition de « Wie Wo Vélo », avec chacune CHF 5'000.-, ont été retardés d'une année.

### Comptes annuels

L'assemblée générale a suivi les recommandations des réviseurs Herbert Ernst et Erich Reber et a accepté les comptes annuels avec remerciements à Beata Urwyler (caissière) et Christoph Bähler (trésorier) pour leur travail.

### Cotisations des Cantons

L'assemblée générale a décidé d'adapter les cotisations des Cantons de la façon suivante :

Cotisation de base : CHF 220.-

plus  $KPK \times 3.60$  (capacité contributive des Cantons)

pour autant que le montant ne dépasse pas le rapport de CHF 5.- / 1'000 habitants.

Pour les Cantons de moins de 50'000 habitants : cotisation de base.

### L'Assemblée générale 2004 à Zoug de A à Z



### Délégations

Martin Urwyler est le nouveau représentant SVK au Fonds Suisse de Sécurité Routière.

## Elections

Elles n'ont lieu que tous les deux ans.

Le Président Frans de Baan nous informe qu'après 10 ans de présidence, il remettra son mandat lors de la nouvelle période 2005 / 2006.

En résumé, pas de changement en 2005. L'élection de nouveaux membres du comité pour 2005 / 2006 sera à l'ordre du jour de l'assemblée générale 2005 (un nouveau membre a été sollicité, il s'agit de Jean-Christophe Boillat, Direction travaux, routes et mobilité Lausanne).

## Excursion à vélo

Stefan Juch, Verkehrplanung Stadtpolizei Zug, avait mis au point une excursion impressionnante. Tout d'abord, la nouvelle gare de Zoug, qui vaut le détour. Toni Schmid du Bauamt Baar nous a ensuite conduits à travers la petite ville de Baar. La rue à chaussée étroite de la Poststrasse et la zone de rencontre de la gare de Baar sont particulièrement intéressantes. L'itinéraire via des chemins en dur à travers la campagne et à l'abri de toute circulation a particulièrement plu aux participants. Nous remercions Stefan Juch et Toni Schmid.



Le reportage photographique détaillé peut être téléchargé sous [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch).

## Informations (InfoBulletin, comptes-rendus des journées techniques) à l'attention des personnes externes à l'association

Les personnes qui ne font pas partie de l'association ont la possibilité de télécharger l'InfoBulletin sous [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch). Il est prévu de développer un système de courrier électronique (annonces de journées techniques et d'excursions, nouvelles publications de l'InfoBulletin, prises de position lors de consultations) à l'attention de ceux qui en manifesteraient l'intérêt.

## Membres d'honneur

Le comité a proposé de nommer, au titre de membres d'honneur, les anciens membres suivants :

- Hans Kummer, membre de la rédaction de l'InfoBulletin
- Gilles Guardet
- Ueli Salisberg, rédacteur de l'InfoBulletin
- Jürg Stäheli

pour leur dévouement particulier à la cause de la SVK.

## Météo

Le brouillard matinal s'est dissipé juste assez tôt pour l'excursion à vélo, qui a pu se dérouler sous le soleil.





### Mutations

Les représentations à la SVK sont modifiées comme suit :

- Ville de Zoug, Stadtpolizei Zug, Stefan Juch remplace Werner Toggenburger
- Canton du Tessin, Dipartimento dello territorio Ct. Ticino (2ème représentant) Maurizio Giacomazzi remplace Marco Sailer
- Bureau tbf und Partner Andreas Günter remplace Louis Garfein
- Bureau B+ S Ingenieure Fritz Brönnimann remplace Sergio Rizzoli

### Nouveaux membres

L'assemblée générale se réjouit d'accueillir les nouveaux membres suivants :

- **Burgdorf** Stadtbauamt Burgdorf, représenté par Ulrich Steiner et Aline Renard
- **Bureau Metron Berne**, représenté par Monika Saxer et Thomas Känel
- **Canton de Zoug, Baudirektion**, Amt für Raumplanung, représenté par Stefan Bürgler
- **Ville de St-Gall** (2ème représentation), Stadtpolizei St. Gallen, représentée par Albert Niederberger
- **Velobüro Olten**, représenté par Daniel Leupi

### Participants

Le tiers des membres environ a participé à l'assemblée générale (beaucoup plus que les autres années).

### Prêt gratuit de vélos

Chaque participant à l'assemblée et à l'excursion a pu bénéficier gratuitement d'un vélo ou d'un vélo électrique, grâce à l'organisation zougoise de location de vélos qui les a simplement mis à disposition (l'organisation zougoise de location de vélos fait partie d'un projet d'intérêt public du Canton de Zoug : [www.ggz.ch/arbeitsprojekte](http://www.ggz.ch/arbeitsprojekte)).

### Programme annuel : publications

La brochure « Vélos sur le trottoir » paraîtra en décembre 2004. Elle sera publiée en deux langues (allemand / français).

La brochure « **Wie Wo Velo** » est épuisée. Il est prévu de l'actualiser et de la compléter.

L'OFROU a été sollicité comme partenaire et coéditeur. Dès que les problèmes de financement seront résolus, nous inviterons nos membres à faire valoir leurs qualifications pour ce travail.

Mode opératoire : le concept de la nouvelle édition sera défini par la SVK. Le travail des personnes choisies pour l'élaboration du document sera suivi par un groupe de pilotage. La direction du groupe est confiée à Martin Urwyler.

### Salutations du Canton de Zoug

Nous nous réjouissons, avec M. Max Gisler docteur en droit et représentant la direction des travaux publics du Canton de Zoug, de la décision du Canton de demander son adhésion à la SVK. Comme l'a rappelé M. Max Gisler, le développement du réseau cyclable est basé sur le plan directeur cantonal des circulations. Il est officiellement accepté et développe ses effets depuis le début de l'année : il fixe le réseau de routes cyclables.

Dans la partie la moins accidentée du Canton, le réseau est déjà largement réalisé. Il manque encore quelques tronçons dans les montagnes.

Frans de Baan, Président

## Schlagloch

Vergleichbar dem schwarzen Loch im Weltall: Man wird unwiderstehlich davon angezogen und ist, wenn man es passiert hat, nicht mehr wiederzuerkennen.



## Jahresbericht 2004 des Präsidenten

### Jahresprogramm

Mit dem Jahresprogramm 2004 hat sich der Vorstand folgende Ziele gesetzt:

- Durchführung einer Fachtagung
- Herausgabe der Broschüre/Wegleitung "Velos auf Trottoir"
- Überarbeitete Neuauflage der Broschüre/ Wegleitung "Wie wo Velos" im Wege leiten

Neben diesen Projekten kam die gewöhnliche Vereinsarbeit nicht zu kurz. Insbesondere sind dies: Herausgabe von zwei InfoBulletins, Ausbau und Aktualisierung der Homepage, Stellungnahmen zu Vernehmlassungen, Mitarbeit in verschiedenen Fachgremien wie Veloland Regional (Routen-Nummerierung), Verkehrssicherheitsrat, Fachgruppe Supervision (Auditing Velofahrkurse), SBB-Projektgruppe RV 05 (Bike & Ride-Anlagen) und im Expertenrat Verkehrssicherheit.

### Fachtagungen

#### Technische Tagung

##### *Velo-Fussgänger-Markierungen*

Am 22. April 2004 führte die SVK in Fribourg eine gut besuchte Tagung zum Themenkreis "Velo-Fussgänger-Markierungen" mit Unterstützung des ASTRA durch. Wir danken dem ASTRA an dieser Stelle recht herzlich für die Zusammenarbeit und Finanzhilfe.

Referate der Tagung waren:

- Velos auf Trottoirs – ein Leitfaden für die Praxis
- Velos auf Trottoir – Erfahrungen in der Praxis
- Markierungsversuche zugunsten der Velofahrenden, Schlussfolgerungen
- Markierungslinien und Piktogramme
- Leitbild Langsamverkehr – Stand und Ausblick

Die Zusammenfassung der Referate kann unter [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch) heruntergeladen werden.

### Marketing / Motivationskampagnen

Mit dem Vorstand der IG Velo CH wurde die Möglichkeit einer gemeinsam durchgeführten Tagung zu diesen Themen andiskutiert.

#### Broschüre "Velos auf Trottoir"

Geplant war, die Broschüre auf den Zeitpunkt der technischen Tagung in Fribourg herauszugeben. Die

ses Ziel konnten wir nicht erreichen. Die Broschüre liegt als Rohfassung in deutscher Sprache vor. Der Zeitpunkt zur Herausgabe der Broschüre musste auf den Spätherbst 2004 verschoben werden.

Der Hauptgrund liegt in der Komplexität des Projektes. Eine konzeptionelle Überarbeitung und redaktionellen Arbeiten wurden auf ehrenamtlicher Basis von Vorstandsmitgliedern geleistet. Namentlich sind dies Christof Bähler und Oskar Balsiger unter Mithilfe von Barbara Auer und Peter Geissbühler. Ein ganz herzliches Dankeschön für diesen grossen Einsatz!

#### Neuauflage "Wie Wo Velo"

Die bereits 10 Jahre alte Broschüre "Wie WoVelo" erfreut sich immer noch – dieses Jahr sogar vermehrt – einer regen Nachfrage. Die deutsche Version ist nun endgültig vergriffen.

Eine erweiterte und aktualisierte Neuauflage der bisherigen Broschüre wurde darum vom Vorstand als vordringlich eingestuft. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis – z.B. im Entwickeln von Qualitätskriterien für Bike & Ride Anlagen – sollen in die Broschüre einfließen. Insbesondere soll die Bedarfsermittlung vereinfacht werden.

#### Aktualisierung und Ausbau der Homepage / Info-Bulletin

Ab Frühjahr 2004 übernahm Barbara Auer die Betreuung der Homepage, die bis zu diesem Zeitpunkt von unserem Webdesigner und Redak-

tionsmitglied Jean Louis Frossard betreut wurde. Dank der Homepage können wir jetzt Sachinformationen rund um den Veloverkehr einem Personenkreis ausserhalb unserer Mitglieder kostenlos zur Verfügung stellen – eine Dienstleistung, die geschätzt und genutzt wird.

Ulrich Salvisberg hat uns wiederum – zusammen mit dem Redaktionsteam – zwei Ausgaben des Info-Bulletins mit einem breiten Themenmix präsentiert. Das InfoBulletin kann heruntergeladen werden unter [www.velokonferenz.ch/bulletin.html](http://www.velokonferenz.ch/bulletin.html).

Ich möchte Barbara Auer, Jean Louis Frossard, Ulrich Salvisberg und seinem Team unseren ganz herzlichen Dank aussprechen!

- **Stellungnahme**  
*"Revision von Verordnungsbestimmungen im Bereich des Strassenverkehrs"*

**Im Sommer 2004 erarbeiteten wir die Stellungnahme zur "Revision von Verordnungsbestimmungen im Bereich des Strassenverkehrs"**

Sie ist aus dem Blickwinkel entstanden, dass sich die meisten unserer Mitglieder in erster Linie mit dem Alltags-Veloverkehr und erst in zweiter Linie mit den Aspekten der Freizeitgestaltung im Bereich "Langsamverkehr" befassen.

Zum kontrovers diskutierten Punkt "Markierung und Farbgebung In-Line-Skating" haben wir eine Vernehmlassung bei allen SVK-Mitgliedern, die in kantonalen Verwaltungen planerisch tätig sind, durchgeführt und das Resultat in unsere Stellungnahme aufgenommen.

Unsere Stellungnahme ist einsehbar unter: [www.velokonferenz.ch/stellungnahmen.html](http://www.velokonferenz.ch/stellungnahmen.html)

- **Nummerierung regionaler Velowanderrouten und interkantonale Koordination**

Das Projekt wurde im Auftrag des BfE unter Federführung der Stiftung Veloland Schweiz und unter aktiver Mitwirkung der SVK, vertreten durch Oskar Balsiger und Frans de Baan, durchgeführt.

Die Vernehmlassung bei den Kantonen ist abgeschlossen. Vielerorts wird die Umsetzung schon tatkräftig in Angriff genommen, so dass das neu beschilderte Netz recht bald den Velofahrenden zu Nutzen stehen wird.

Ein Handbuch für die praktische Erstellung und den Unterhalt steht in diesem Rahmen als nächstes auf dem Programm.

### **Audits von Velofahrkursen**

Der Fonds für Verkehrssicherheit hat dem Verkehrssicherheitsrat den Auftrag erteilt, die Qualitätskontrolle für die von ihm finanziell unterstützten Velofahrkurse sicherzustellen. Im Moment finden gesamthaft rund 120 Velofahrkurse an zirka 20 verschiedenen Orten in der Schweiz statt. In der dafür einberufenen Subkommission Velofahrkurse nahm vom Vorstand Martin Urwyler als Vertreter des SVK Einsitz. Die Subkommission prüft die Eingaben und Kursunterlagen der Veranstalter.

Die SVK-Mitglieder Martin Urwyler und Bernhard Staiger haben 2004 in der Innerschweiz zwei Supervisionen von Velofahrkursen durchgeführt.

### **Expertenrat Verkehrssicherheit**

Der Fonds für Verkehrssicherheit will im Rahmen seiner Neuausrichtung die verschiedenen Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit in die Planung und Ausgestaltung seiner Fonds-Schwerpunktthemen einbeziehen. Dazu will er einen Expertenrat einsetzen, der sich mit Stellungnahmen und Vorschlägen im Rahmen von Mitwirkungsverfahren beteiligen soll. Der Vorstand des SVK hat Martin Urwyler als Vertreter der SVK in den Expertenrat delegiert.

### **SBB-Projektgruppe RV 05 / Veloabstellanlagen**

Im Rahmen des SBB-Vorhabens RV 05 zur Aufwertung von ca. 600 regionalen Bahnhöfen, ist die Verbesserung und Vereinheitlichung von Bike & Ride Anlagen SVK-seits von Frans de Baan

beratend begleitet worden. Die Erkenntnisse beim Entwickeln von Qualitätskriterien werden in die Neuauflage von "Wie Wo Velo" einfließen.

### Rückblende.....

Am 10. Oktober 2003 fand die 14. Generalversammlung der SVK in Lausanne statt



Wir danken Jean Christoph Boillat für seine aktive Mithilfe zur Durchführung der Mitgliederversammlung und für die Organisation der anschliessenden Velorundfahrt.

Zürich, 16. September 2004

Der Präsident: Frans de Baan

## Rapport annuel du Président

### Programme annuel

Pour 2004, le Comité s'était fixé les objectifs suivants :

- organisation d'une journée technique,
- publication de la brochure « Vélos sur le trottoir »,
- mise en route de la refonte d'une nouvelle édition de la brochure « Wie Wo Velo ».

A côté de ces projets, les activités habituelles de l'association ont connu un rythme soutenu. On

peut notamment relever : la publication de deux Info-Bulletins, construction et entretien du site Internet, prises de positions lors de consultations, participation à différentes commissions comme Veloland (numérotation des routes régionales), Conseil suisse de la sécurité routière, supervision d'un groupe de travail (audit de parcours cyclables), groupe de travail CFF – RV 05 (infrastructures Bike & Ride) et conseil d'expert sécurité du trafic.

### Journées techniques

#### Journée technique

#### « Vélos – piétons – marquages »

La journée technique, consacrée au thème des marquages à l'attention des piétons et des vélos, organisée le 22 avril 2004 avec le soutien de l'OFROU, a connu une belle fréquentation. Nous remercions l'OFROU très sincèrement pour sa collaboration technique et son soutien financier.

Les thèmes traités à cette occasion étaient :

- Vélos sur le trottoir : un guide pour la pratique ;
- Vélos sur le trottoir : expériences pratiques ;
- essais de marquages au profit des vélos, expériences et conclusions ;
- lignes de marquages et pictogrammes ;
- plan directeur de la locomotion douce : état des connaissances et perspectives.

Le résumé des conférences est accessible sur le site [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch).

### Marketing / Campagne de sensibilisation

La possibilité d'organiser une journée technique sur ce thème a été discutée avec le comité IG-Vélo.

#### Brochure "Vélos sur le trottoir"

Initialement, la brochure devait être disponible pour la journée technique à Fribourg. Le délai n'a pas pu être tenu. La brochure existait sous forme

de manuscrit en allemand. La publication a dû être repoussée à la fin de l'année 2004. Les raisons de ce report sont à rechercher dans la complexité du projet. La rédaction de la brochure et sa mise en page ont été effectuées bénévolement par les membres du comité. On peut relever notamment le travail de Christof Bähler et Oskar Balsiger avec l'aide de Barbara Auer et Peter Geissbühler. Un merci tout particulier pour leur investissement.

### **Nouvelle parution de "Wie Wo Velo"**

La brochure « Wie Wo Velo », vieille de 10 ans, connaît un succès réjouissant qui a même grandi cette année. La version allemande est à présent épuisée.

Le comité a en conséquence décidé de programmer prioritairement la publication d'une nouvelle édition complétée et mise à jour. Les nouvelles expériences et connaissances dans le domaine du « Bike and Ride » doivent être intégrées dans la nouvelle brochure, de façon à promouvoir l'amélioration des installations.

L'évaluation des besoins doit notamment être simplifiée.

### **Mise à jour et construction du site Internet / Info-Bulletin**

Barbara Auer a repris la responsabilité du site début 2004. Cette fonction était précédemment occupée par Jean Louis Frossard, notre rédacteur et designer Web. Grâce à notre page d'accueil, nous pourrions à présent renseigner un public plus large que notre seul cercle de membres. Cette prestation gratuite est très utilisée et appréciée.

Ulrich Salvisberg et son équipe de rédaction ont publié deux Info-Bulletins très variés. L'Info-Bulletin peut être téléchargé sous [www.velokonferenz.ch/bulletin.html](http://www.velokonferenz.ch/bulletin.html).

J'aimerais ici remercier très sincèrement Barbara Auer, Jean Louis Frossard ainsi que Ulrich Salvisberg et son équipe !

#### • Consultation

« Révision de l'ordonnance sur la circulation routière »

**En été 2004, nous avons formulé notre réponse à la consultation organisée à l'occasion de la « révision de l'ordonnance sur la circulation routière ».**

Il est apparu aux yeux de nos membres qu'elle a un effet essentiellement sur le trafic cycliste de tous les jours et qu'elle concerne moins les problèmes du trafic lent de loisir.

Le problème du marquage et de la couleur à réserver à la pratique du patin à roulettes est sujet à controverse. C'est la raison pour laquelle nous avons organisé une large consultation de nos membres, en particulier ceux qui travaillent dans les administrations cantonales et qui sont responsables de la planification. Le résultat de cette consultation est contenu dans notre prise de position.

Notre réponse à la consultation peut être téléchargée sous :

[www.velokonferenz.ch/stellungnahmen.html](http://www.velokonferenz.ch/stellungnahmen.html)

#### • Numérotation des routes régionales de randonnée et coordination intercantonale

Le projet, mandat du BfE sous la conduite de la fondation « Veloland Schweiz », a été suivi très activement par Oskar Balsiger et Frans de Baan, représentants de la SVK. Le processus de consultation et d'acceptation par les cantons est achevé. A de nombreux endroits, la signalisation est déjà en phase d'adaptation et le nouveau réseau pourra prochainement être à la disposition des cyclistes.

L'édition d'un guide pratique pour la mise en place et l'entretien des routes de randonnée constitue un des prochains objectifs.



## Audits de parcours cyclables

Le Fonds de Sécurité Routière a confié au Conseil Suisse de Sécurité Routière le mandat d'examiner la qualité des itinéraires cyclables qu'il soutient financièrement. En ce moment, ce sont environ 120 parcours cyclables dans 20 localités qui font l'objet de l'audit. Martin Urwyler, représentant de la SVK, participe à la sous-commission mise en place à cet effet. La sous-commission examine les données fournies par les auteurs des projets.

Les représentants de la SVK, Martin Urwyler et Bernhard Staiger, ont examiné, en 2004, deux parcours cyclables en Suisse centrale.

## Commission d'experts en sécurité routière

Le Fonds de Sécurité Routière, dans le cadre de la nouvelle orientation de ses activités, veut associer les différents acteurs, dans le domaine de la sécurité du trafic, à la planification et la réalisation de son programme d'actions. Dans ce sens, il souhaite constituer une commission d'experts dont le rôle serait de participer à des consultations, d'élaborer des propositions dans le cadre d'un travail pluridisciplinaire. Le comité de la SVK a délégué Martin Urwyler dans cette commission d'experts.

## Groupe de projet CFF – RV 05 / Garages à vélos

Dans le cadre de l'action des CFF - RV 05, visant à requalifier environ 600 gares régionales, il est également prévu d'améliorer et d'unifier les installations de dépôt et de stationnement Bike and Ride. Ce projet est suivi et conseillé par Frans de Baan, délégué SVK. Les conclusions résultant de l'élaboration des critères de qualité seront contenues dans la nouvelle édition de « Wie Wo Velo ».

## Rétrospective ...

La 14<sup>ème</sup> assemblée générale de la SVK a eu lieu le 10 octobre 2003 à Lausanne.



Nous remercions Jean Christophe Boillat pour sa contribution à l'organisation de l'assemblée et pour l'organisation de la visite à vélo qui a suivi.

Zürich, le 16 septembre 2004

Le Président : Frans de Baan

## S turz

Entgegen dem Anschein ein vom Radler genau geplanter schneller Abgang vom Rad, um irgendeiner Gefahr auszuweichen; somit Beweis für hohes fahrerisches Können.



## Jahresrechnung / Comptes 2003

Erfolgsrechnung/Compte de pertes et profits (Übersicht PC-Konto 40-11608-7)		Rechnung		Rechnung	
		Comptes 2002	Budget 2003	Comptes 2003	Ertrag Recettes
Reg.				Aufwand Dépenses	
A	Abschreibung Debitoren Amortissement débiteurs	0.00	0.00	0.00	0.00
B	Vorstand, Fachgruppen, MV Comité, Groupe de travail, AG	-1671.30	-1'500.00	1'628.90	0.00
C	Geschäftsstelle / Bureau	-10522.95	-12'000.00	13'989.30	0.00
D	Drucksachen / Imprimés	-107.60	-500.00	0.00	0.00
E	Bulletin / Bulletin - Internet	-757.90	-8'000.00	3'162.35	0.00
F	Übersetzungen / Traductions	-538.00	-1'000.00	538.00	0.00
G	Gebühren, Taxen / Frais, Taxes	-5.60	0.00	4.75	0.00
H	Technische Tagung / Journée technique	522.80	1'000.00	0.00	0.00
J	Auftragsbearbeitung Fachthema Thème spécifique: Traitement du mandat	0.00	-1'500.00	0.00	0.00
K	Wegleitung / Guide pratique	375.00	0.00	0.00	90.00
L	Mitgliederbeiträge / Cotisations	17895.00	16'200.00	0.00	19'416.00
M	Allg. Zinsertrag / Intérêts généraux	117.80	100.00	0.00	81.20
Total Aufwand / Dépenses		-13603.35	-24'500.00	19'323.30	
Total Ertrag / Recettes		18910.60	17'300.00		19'587.20
Reingewinn / Bénéfice		-5307.25		263.90	
Fehlbetrag / Déficit			7'200.00		
				19'587.20	19'587.20

Bilanz / Bilan		Aktiven Actifs	Passiven Passifs
1	Postcheck / CCP 40-11608-7 <sup>1)</sup>	33'877.65	0.00
2	Kasse / Caisse	0.00	0.00
3	Verrechnungssteuerguthaben / Impôt anticipé	69.65	0.00
4	Übrige Debitoren / Débiteurs restants	948.00	0.00
5	Transitorische Aktiven / Actifs transitoire	53.00	0.00
6	Kreditoren / Crédateurs	0.00	0.00
7	Transitorische Passiven / Passifs transitoires		6'610.95
8	Vermögen / Fortune 31.12.2002		28'073.45
Total Aktiven / Actifs		34'948.30	
Total Passiven / Passifs			34'684.40
Reingewinn / Bénéfice			263.90
Fehlbetrag / Déficit			
		34'948.30	34'948.30

### Vermögensveränderung / Modification de la fortune

Vermögen / Fortune 31.12.2002	28'073.45
Reingewinn / Bénéfice	263.90
Fehlbetrag / Déficit	
Vermögen / Fortune 31.12.2003	28'337.35

1) Zuzüglich Aktiven Forschungsauftrag "Velos auf Trottoirs und Gehwegen" 13'246.30

## Kurzfassung Stellungnahme zu VTS



SCHWEIZERISCHE VELO KONFERENZ  
CONFERENCE VELO SUISSE  
CONFERENZA VELO SVIZZERA



Geschäftsstelle: Rothstr. 5 8057 Zürich Tel. 01 363 20 85 Fax ( )  
363 18 77 www.velokonferenz.ch E-mail: info@velokonferenz.ch

### Stellungnahme der SVK zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (Auszug)

#### Art. 40

Neu soll zugelassen werden, dass das hintere Ausschwenkmass von bisher 60 cm auf 80 cm erhöht wird (Richtlinien 97/27 des Europäischen Parlaments). Damit wird der bestehende Strassenraum neu verteilt. Der zusätzlich beanspruchte Raum wird dem parallel geführten Zweiradverkehr genommen und dieser damit stark gefährdet.

#### Antrag

Da Radstreifen grundsätzlich nicht von hinten ausschwenkenden Fahrzeugteilen tangiert werden dürfen, stellen wir den Antrag, dass der Bund die Kantone beauftragen soll, vor Inkrafttreten der neuen Regelung eine Erhebung durchzuführen, bei welchen Strassenabschnitten zwingend Korrekturen im Strassenraum nötig sind. Die notwendigen finanziellen Mittel zur Ausführung der Anpassungen sind vom Bund bereit zu stellen.

#### Art. 216

Die SVK begrüsst grundsätzlich die vorgeschlagene Präzisierung bei der Fahrradbeleuchtung. Mit der vorgesehenen Änderung wäre die heute vielfach in Gebrauch stehende Beleuchtung durch Batterie betriebene, blinkende Rücklichter jedoch nur noch als zusätzliche Beleuchtung gestattet. Dies dient keineswegs der Verkehrssicherheit.

#### Antrag, Art. 216 abzuändern:

Fahrräder müssen (.....) mindestens mit einem nach vorn weiss leuchtenden, ruhenden Licht und nach hinten rot leuchtenden, ruhenden **oder blinkenden** Licht ausgerüstet sein.

#### Generelle Anregung zur Verordnung

Ungelöst bleibt weiterhin, dass **Hebebühnen in Hochstellung** von Menschen mit Sehbehinderung trotz des weissen Stocks nicht wahrnehmbar sind. Für Velofahrerinnen und Velofahrer befinden sich Hebebühnen in Hochstellung auf Augenhöhe und sind als "Strich-in-der-Landschaft" nur ungenügend wahrnehmbar. Wir beurteilen die Vorschriften zur Sicherung der Hebebühnen als ungenügend, zumal die Kennzeichnung mit Warnblinkern lediglich fakultativ (Art. 78 Abs. 2 VTS) und nicht vorgeschrieben ist und Menschen mit Sehbehinderung nichts bringt.

Die SVK würde es im Sinn der VESIPO begrüssen, wenn die Vorschriften zur Sicherung der Hebebühnen mit der laufenden Vernehmlassung angepasst würden, auch wenn sie nicht Bestandteil der Revision sind.

Zürich, 30. November 2004

Der Präsident: Frans de Baan

## Vollversion



SCHWEIZERISCHE VELO KONFERENZ  
CONFERENCE VELO SUISSE  
CONFERENZA VELO SVIZZERA



Geschäftsstelle: Rothstr. 5 8057 Zürich  
01 363 18 77 www.velokonferenz.ch

Tel. 01 363 20 85 Fax  
E-mail: info@velokonferenz.ch

Bundesamt für Strassen (ASTRA)  
3003 BERN

### **Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge**

Zürich, 30. November 2004

Sehr geehrter Herr Dr. Dieterle,  
sehr geehrte Damen und Herren

Leider sind wir auf der Liste der zur Vernehmlassung eingeladenen Adressaten vergessen worden. Nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Bouquet wurde uns versichert, dass unsere Stellungnahme zur *Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge* als wichtiger Beitrag geschätzt wird. Gerne reichen wir Ihnen deshalb unsere Stellungnahme ein.

#### **VTS Art. 104, Bst. 1bis: Frontpartie der Fahrzeuge**

Wir begrüssen diese neue Regelung. Sie entspricht den Zielsetzungen der VESIPO.

#### **Art. 40**

Neu soll zugelassen werden, dass das hintere Ausschwenkmass von bisher 60 cm auf 80 cm erhöht wird (Richtlinien 97/27 des Europäischen Parlaments). Damit wird der bestehende Strassenraum neu verteilt. Der zusätzlich beanspruchte Raum wird dem parallel geführten Zweiradverkehr genommen und dieser damit stark gefährdet. Diese vorgesehene Änderung bereitet uns grosse Sorge.

#### **Antrag**

Da Radstreifen grundsätzlich nicht von hinten ausschwenkenden Fahrzeugteilen tangiert werden dürfen, stellen wir den Antrag, dass der Bund die Kantone beauftragen soll, vor Inkrafttreten der neuen Regelung eine Erhebung durchzuführen, bei welchen Strassenabschnitten zwingend Korrekturen im Strassenraum nötig sind. Die notwendigen finanziellen Mittel zur Ausführung der Anpassungen sind vom Bund bereit zu stellen.



**Art. 216**

Wir begrüssen grundsätzlich die vorgeschlagene Präzisierung bei der Fahrradbeleuchtung.

Mit der vorgesehenen Änderung wäre die heute vielfach in Gebrauch stehende Beleuchtung durch Batterie betriebene, blinkende Rücklichter jedoch nur noch als zusätzliche Beleuchtung gestattet. Dies dient keineswegs der Verkehrssicherheit.

**Antrag, Art. 216 abzuändern:**

Fahrräder müssen (.....) mindestens mit einem nach vorn weiss leuchtenden, ruhenden Licht und nach hinten rot leuchtenden, ruhenden **oder blinkenden** Licht ausgerüstet sein.

Mit den übrigen vorgeschlagenen Änderungen sind wir einverstanden resp. wir äussern uns nicht dazu, weil sie nicht unsere Fachgebiete betreffen.

Erlauben Sie uns, abschliessend noch eine generelle Anregung zur Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge zu machen.

Ungelöst bleibt weiterhin, dass **Hebebühnen in Hochstellung** von Menschen mit Sehbehinderung trotz des weissen Stocks nicht wahrnehmbar sind. Für Velofahrerinnen und Velofahrer befinden sich Hebebühnen in Hochstellung auf Augenhöhe und sind als "Strich-in-der-Landschaft" nur ungenügend wahrnehmbar. Wir beurteilen die Vorschriften zur Sicherung der Hebebühnen als ungenügend, zumal die Kennzeichnung mit Warnblinkern lediglich fakultativ (Art. 78 Abs. 2 VTS) und nicht vorgeschrieben ist und Menschen mit Sehbehinderung nichts bringt.

Wir würden es – auch im Sinn der VESIPO – begrüssen, wenn die Vorschriften zur Sicherung der Hebebühnen mit der laufenden Vernehmlassung angepasst würden, auch wenn sie nicht Bestandteil der Revision sind. Gerne erwarten wir Ihre Antwort.

Freundliche Grüsse

Frans de Baan, Präsident SVK

P.S. Wir bitten Sie, zukünftig die SVK in Ihrer Vernehmlassungs-Adressatenliste als Strassenverkehrs-Fachorganisation aufzuführen. Die SVK ist der Zusammenschluss der kantonalen und kommunalen Fachstellen/Fachpersonen im Bereich Veloverkehr / Langsamverkehr sowie von in diesem Fachbereich ausgewiesenen Planungsbüros.

## Velocity 2007

MORITZ LEUENBERGER  
SWISS FEDERAL COUNCILLOR

ECF  
Oliver Hatch  
31 Arodene Road  
London SW2 2BQ  
UK

Bern, 6 December 2004

Dear Sir,

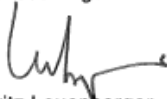
It is with great pleasure that I write to endorse the Geneva candidature for the 2007 Velo-City Conference.

In 2002 my Department published a draft mission statement on the promotion of human powered mobility (HPM, including pedestrian traffic, hiking and cycling) in Switzerland. In order to improve the sustainability of the traffic system overall and especially in urban areas, the mission statement aims to increase the modal split share of HPM by 15% over a period of ten years. The document sets out a fundamentally new strategy which considers passenger traffic as one single system consisting of the three equal elements of motorised private transport, public transport and HPM.

To implement this strategy, federal (and subsequently cantonal and local) action is needed in the following fields: spatial planning, infrastructure, urban areas, guidance and information systems, safety, inter-modal mobility, education, research, pilot projects, statistics and evaluation. To face this challenge, we are looking for successful examples of HPM-promotion worldwide in addition to our ongoing efforts. In this respect, Velo-city, as the premier international cycling planning conference series, would represent a unique opportunity for Switzerland.

The city administration of Geneva has for many years shown an impressive commitment to HPM promotion. The event would thus benefit from a dedicated leadership. My department is ready to provide formal patronage, a keynote address and financial support, should Geneva be awarded the Conference. I firmly believe that Velo-city 2007 would enhance both our country and the Velo-city movement and I sincerely hope therefore that Geneva's bid will be successful.

With best regards



Moritz Leuenberger

Head of the Federal Department of  
Environment, Transports, Energy and Communications · ETEC

**Aus der Bundesverwaltung**





## Aus dem Vorstand

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
*chers collègues*

Der bisherige Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit:

*Nous nous réjouissons d'annoncer la coopération dans le Comité par les nouveaux membres*

Jean Christof Boillat, Lausanne,  
Roland Pfeiffer, Stadt Bern,  
Aline Renard, Stadt Burgdorf,  
Daniel Sigrist, Planum Biel und  
Urs Walter, Stadt Zürich

Wir heissen euch ganz herzlich willkommen und danken euch für die Bereitschaft, vorerst einmal im SVK-Vorstand zu "schnuppern".

*Vous êtes bienvenue. Nous vous remercions votre offre de participer aux réunions du comité*

Sitzungsort/ *lieu*: Stadtplanungsamt Bern,  
Zieglerstrasse 62

Sitzungsrhythmus / interval: 1 x monatlich  
Donnerstag / *1x par mois jeudi 9.30 - 12.30*  
Die Daten für 05 sind noch nicht festgelegt. / *Les dates 05 ne sont pas fixé*

Organisation: Reisespesen (2.Klasse-Billet mit Halbtax-Abo) können verrechnet werden. Weitere Spesen nach Absprache im Vorstand

## Retraite

Im April 05 planen wir eine Retraite zu den Zielsetzungen und der zukünftigen Ausrichtung der SVK .

*Au mois d'avril 05, nous organiserons une retraite, où on discutera l'avenir de la SVK*

Folgende Daten sind vorgemerkt 2./3. April oder 9./10.April oder 16./17.April

*Les dates prévues sont: 2/3 avril ou 9/10 avril ou 16/17 avril*

Verena de Baan, Geschäftsstelle SVK



**Fotob Bericht der SVK-Mitgliederversammlung und -Besichtigungen vom 17. September 2004 in Zug** 20.9.04 FdB





**Unser Gastgeber und Neumitglied Stefan Juch, Verkehrsplaner im Polizeiamt der Stadt Zug führte uns am Nachmittag durch Zug und zum benachbarten Baar.**



# Überbauungskonzept

«Neue Eissportanlagen Herti Zug»: Nutzungskonzepte / Investoren-/Planerteams

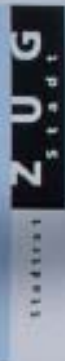


Architektonische Nutzungskonzepte mit dem Hauptentwickler ZUG, überarbeitet von der Stadt Zug, in Zusammenarbeit mit dem Hauptentwickler ZUG, überarbeitet von der Stadt Zug, in Zusammenarbeit mit dem Hauptentwickler ZUG, überarbeitet von der Stadt Zug.



**Die Wahl der Freizeitspartner**  
 Zufolge des Zusatzen hat das Realisierungsgesamtkonzept vorgeschrieben, das neue Eissportzentrum mit dem Team Aelter AG, Immobilienentwicklung - Partner Architekten AG, Luzern, in Zusammenarbeit mit der Stadt Zug zu realisieren und zu realisieren. Das Konzept bietet die besten Voraussetzungen für eine Aufwertung des Quartiers für die Schaffung einer vielfältigen öffentlichen Alleenzone und für eine zukunftsorientierte Sportanlage.

Aufgrund der überaus guten Lage des Sportplatzes wird das Realisierungskonzept eines weiteren Realisierungskonzepts. Das Realisierungskonzept ist in einem mehrschichtigen Konzept, in dem die Realisierung des Projekts, das die Realisierung des Realisierungskonzepts ist, während der Realisierung in einem schrittweisen Prozess erfolgt. Die Realisierung des Realisierungskonzepts erfolgt in mehreren Schritten, die in zwei Phasen unterteilt sind. Die Realisierung des Realisierungskonzepts erfolgt in mehreren Schritten, die in zwei Phasen unterteilt sind. Die Realisierung des Realisierungskonzepts erfolgt in mehreren Schritten, die in zwei Phasen unterteilt sind.



Interessante Zwischenlösung bis das Grossprojekt Eissporthalle eine Definitive erlaubt:



Fussgänger (und ausnahmsweise die SVK-Mitglieder per Velo) sind à Niveau geführt. Bus- & Veloverkehr sollen vorläufig auf einer gemeinsamen Spur unter dem ehemaligen Bahnviadukt hindurch geführt werden, unter Einbezug des bisherigen Trottoirs.



**Velos auf Busspur gestattet statt .....**

**....am Knoten überraschend auf der Strasse geführt und beim Überqueren "übersehen".**

**Auf dem Weg nach Baar: Stadtbahnhaltestelle  
Eröffnung im Dezember 2004 vorgesehen**





Herr Toni Schmid, Bauamt Baar erläutert uns das Projekt "Dorfstrasse". Es wurde möglich durch Abklassierung der Kantons- zur Gemeindestrasse.

Das Prinzip:  
Velos und MIV fahren hinter einander. Überholt wird nur wenn der Gegenverkehr dies erlaubt.

Statt Randstein eine Rinne und Poller:  
So können Velofahrenden in kritische Situationen ausweichen.





**Am Bahnhofplatz Baar gilt Vortritt für zu Fuss Gehende. Eine Begegnungszone wurde kürzlich angeordnet. Darin befindet sich der Busbahnhof als Feinverteiler des Stadtbahnprojekts. Gegenüber dem Bahnhof befindet sich auch das neue Gothard-Einkaufszentrum.**



Zurück in Zug finden wir den Weg zum Bahnhof, vellofreundlich mit Aufstellflächen und Spezialbeampelung.

Eine letzte Besichtigung gilt der elegant überdeckten Veloabstellanlage.



Bleibt der Abschied nach einem sehr "gefremten" Tag.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeber.

Frans de Baan  
Präsident SVK











## Massnahmenplan Velo Biel

Die Stadt Biel verbessert mit dem Massnahmenplan Velo permanent die Sicherheit und Komfort für den Veloverkehr. Die Arbeiten konzentrierten sich in den letzten 6 Jahren auf das Routennetz und die Veloparkierung.

### Routennetz

Seit 1998 wurden auf dem Routennetz 75 Massnahmen zugunsten des Veloverkehrs realisiert, von einfachen Markierungsmassnahmen bis zu umfassenden Platzgestaltungen. 15 weitere Massnahmen sind in Ausführung oder in weit fortgeschrittener Bauplanung. Die seit Anfang der 90er Jahre geplante Veloroute See-Länggasse, die durch die ganze Stadt führt, konnte fertiggestellt und als regionale Velowanderoute signalisiert werden. Neue Strassenabschnitte und Lichtsignalanlagen baute man von Anfang an velogerecht und Verschlechterungen wie z.B. zweistreifige Kreisverkehrsplätze konnte man vermeiden. Busspuren dürfen von Velos befahren werden.

### Veloparkierung

2003 wurde am Bahnhof die Velo-Station-Vélo eröffnet. Sie bietet 400 gedeckte und überwachte Veloparkplätze, die mit einem Abonnement 24h zugänglich sind. Dank der Synergien mit dem angrenzenden Bahnhof-Parking für Autos kann der Betrieb professionell und ohne Inanspruchnahme eines Sozialprogrammes geführt werden. In der Innenstadt verhindern Velopfosten, dass Velos reihenweise umfallen und ermöglichen die diebstahlsichere Befestigung. Die Stadt Biel beschränkt sich auf drei Typen für Veloparkierungsanlagen im öffentlichen Raum:

- Doppelparker (Velostation)
- Velopfosten (definitive Standorte) und Dächer (wo nötig und gestalterisch möglich)
- Velobügel (prov. Standorte)

### Akteure

Die ersten Arbeiten zur Verbesserung des Veloverkehrs wurden von der Abteilung Stadtpla-

nung der Baudirektion Biel initiiert. Der Massnahmenplan Velo wurde vom Büro Planum Biel AG erstellt und aktualisiert. Das gleiche Büro führt seit 2001 die Velofachstelle der Stadt Biel als externes Planungsbüro. Die Massnahmen konnten nur dank einer guten Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau, der Stadtpolizei und dem Strasseninspektorat realisiert werden.

### Ausblick

Der motorisierte Verkehr und besonders der Schwerverkehr wird bis zum Bau der A5 Autobahnumfahrung von Biel weiter zunehmen. Besonders wichtig ist deshalb, dass die verkehrlichen flankierenden Massnahmen realisiert werden. Bis zur Fertigstellung der A5 ca. 2016 soll mit Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr, für den öV und die kombinierte Mobilität der Modalsplit des motorisierten Verkehrs gesenkt und besonders der Spitzenstundenverkehr reduziert werden. Sinnvollweise werden dabei nutzbringende flankierende Massnahmen vor der Autobahneröffnung realisiert. Um die angestrebte Modalsplit-Veränderung zu erreichen ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit nötig.

Fachstelle Velo der Stadt Biel  
c/o Planum Biel AG  
Daniel Sigrist  
Postfach 3062  
2500 Biel/Bienne 3  
032 365 64 64  
[contact@planum.ch](mailto:contact@planum.ch)



1a. Neue Velobrücke mit Abbiegehilfe (Veloroute See-Länggasse)



1c. Aufgeweiteter Velostreifen (Veloroute See-Länggasse)



1b. Abbiegehilfe auf Schulweg (Veloroute See-Länggasse)



1d. Der Zentralplatz (Begegnungszone) ist durchlässig für den Veloverkehr (täglich 5-6000 Velos, 10-12000 Autos, 1200 Busse)





1e. Platzgestaltung und neue Verkehrsorganisation  
entschärft Unfallsschwerpunkt (Veloroute See-  
Länggasse)



2b. Veloweiche Brüggstrasse



2a. Veloweiche Mattenstrasse



2c. Dauergrün für Velo geradeaus bei Ampel an der  
Salzhausstrasse



2d. Kernfahrbahn Ländtestrasse (Velostreifen 2x1.30m, Kernfahrbahn 5.4m, DTV 16'000)



2f. Vorgezogener Haltestreifen (Zentralstrasse)



2g. Neubau Kreuzung Neumarktstr./Silbergasse (DTV ca. 15'000)



2e. Kernfahrbahn Unterführung Bruggstrasse (Velostreifen 2x1.30m, Kernfahrbahn 4.9m, DTV 18'000)





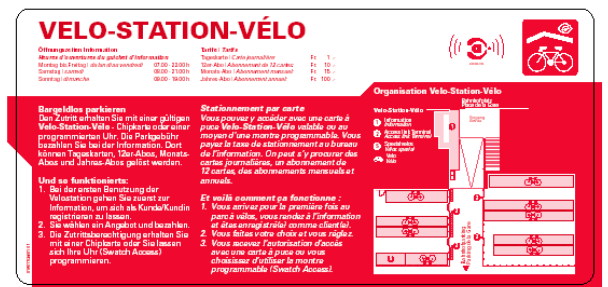
3a. Velo-Station-Vélo Biel (Zutrittsystem Omega electronics Biel/Bienne)



3c. Flyer der Velo-Station-Vélo (Vorderseite)



3b. Doppelparker Velo-Station-Vélo Biel (Bike-Parking-Systems AG Hergiswil)



3d. Flyer der Velo-Station-Vélo (Rückseite)



3e. Untere Lage des Doppelparkers (Bahnhof-Süd, 200P)



3h. Provisorische Velobügel Typ "expo 02"



3f. Veloposten (Innenstadt Biel)



3i. Velodach Typ "Biel/Bienne"



**Kommende Anlässe**

<b>Wann</b>	<b>Was</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter/ Anmeldungen</b>
31.05.05 - 03.06.05	Velo-City 2005 Thema "Delivering the Vision"	Dublin	Velo-City <a href="http://www.velo-city2005.com">www.velo-city2005.com</a>
10.06.05	Technische Velo-Exkursion	Region Grenchen-Biel	SVK <a href="http://www.velokonferenz.ch">www.velokonferenz.ch</a>
09. 09.05	Mitgliederversammlung	Délémont	SVK <a href="http://www.velokonferenz.ch">www.velokonferenz.ch</a>
22./23.09.05	Walk 21 Everyday Walking Culture Zu Fuss gehen im 21. Jahrh. - die 6. internationale Konferenz	Zürich	Walk21 <a href="http://www.walk21.ch">www.walk21.ch</a>